

„Bild in Zufallstechnik“

Vom Abklatschverfahren (D ecalcomanie) zum surrealen Bild!

Für jedes Alter geeignet ist diese Technik und sie ist eher ein Experimentieren mit der Farbe, bei der man sich durch das sogenannte „Abklatschverfahren“ (auch D ecalcomanie genannt) inspirieren lässt, ein Motiv in den Zufallsabdr ucken zu entdecken. Das, was man darin entdeckt hat, wird dann nur noch ein bisschen deutlicher herausgearbeitet. In unserer Anleitung bekommt Ihr Tipps, wie Ihr mit dieser Abdrucktechnik ganz tolle Bilder hinbekommt, die mit einfachsten Mitteln Eure Fantasie und Kreativität hervorzaubert!

Du brauchst für die hier vorgestellte Technik folgende Zutaten:

- Papier
- Wasserfarben, -becher und Pinsel
- Kleine Plastikfolie und weitere Formen, mit denen man Abdrücke erstellen kann (siehe Beispiele auf den Fotos)

Anleitung:



Bild 1 bis 6:

Rührt mit dem Pinsel die gewünschte Wasserfarbe mit viel Wasser schaumig an. Nun bemalt Ihr die Fläche eines Gegenstandes (hier ist es ein Korken) mit der Farbe und presst ihn auf das Papier. Sehr nützlich für das Abklatschverfahren ist eine Plastikfolie. Ihr bestreicht die Folie mit der wieder schaumig angerührten Farbe und drückt sie anschließend fest auf das Papier. Ganz vorsichtig die Folie abziehen und nun sich von dem Abdruck inspirieren lassen. Was könnte das sein? Ein Kopf? Eine Schnecke? Fast immer kann man daraus einen Felsen machen oder eine fantastische Pflanze...

Bild links:

Bestimmt habt Ihr das Abklatschverfahren in jüngeren Jahren bereits einmal angewendet, wenn Ihr auf die eine Hälfte eines Blattes einen Schmetterling mit Wasserfarben gemalt habt. Man musste dann das Papier in der Mitte zusammenfalten, so dass sich die Farbe auf die gegenüberliegende Blattseite abdrückt. Es ist wichtig, die Wasserfarbe bei diesem Vorgang sehr flüssig und schnell aufzutragen, damit sie nicht bereits antrocknet, bevor das Blatt gefaltet wird.

So ähnlich funktioniert das Abklatschverfahren bei unserem Zufallsbild:



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 6

Bild 7 bis 9:

Auf mich wirken die Zufallsabdrücke bei diesem Bild wie eine Unterwasserlandschaft. Also male ich blaues Wasser mit dem Pinsel auf die obere Papierhälfte. Die Hand bewege ich dabei waagrecht vom linken zum rechten Bildrand und nicht von oben nach unten – auf diese Weise sieht es gleich schon ein bisschen nach Wellen aus. Die Korkenabdrücke könnten vielleicht zu Fischen werden. Hättet Ihr etwas ganz Anderes darin gesehen? Auch gut! :-)



Bild 7



Bild 8



Bild 9

Bild 10 und 11:

Unterdessen suche ich noch den Haushalt ab... und finde ein Netz. Vielleicht ergibt das ja eine gute Form? Ich rolle meinen Pinsel wie mit einer Walze mit dem hinteren Ende über die mit Farbe bestrichene Folie.

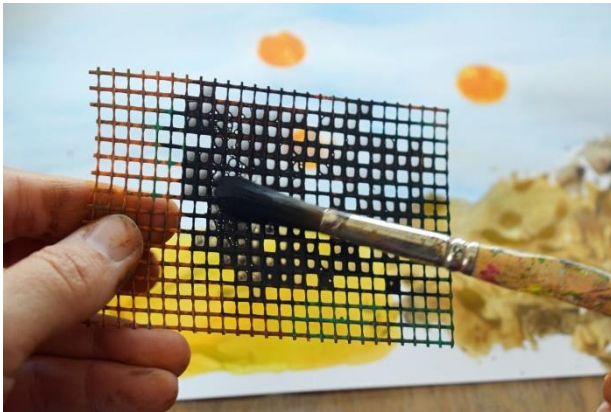


Bild 10



Bild 11

Bild 12:

Mein Zufallsbild handelt wohl von einer Frau, die eine merkwürdige Unterwasserwelt beobachtet. Ich muss sie bald nur noch ein bisschen deutlicher malen, damit das dann auch jeder andere Betrachter erkennen kann.



Bild 12



Bild 13

Bild 13:

Dieses Gemälde ist nicht von mir, sondern vom surrealistischen Künstler Max Ernst (1891-1976). Er experimentierte viel und benutzte unter anderem die Technik des Abklatschverfahrens („Décalcomanie“) für seine wie aus einem Traum stammenden Bilder.

Bild 14:

Möchten jüngere Kinder mitmachen? Lasst sie Formen (z.B. mit einem Korken) auf ein Papier stempeln (auch hier die Wasserfarbe vorher schaumig anrühren, bis kleine Luftbläschen entstehen). Wenn die gestempelten Farben auf dem Papier getrocknet sind, können Formen mit Filzstiften hineingemalt werden. Jüngere Kinder verblüffen oft mit ihrer Fantasie...



Bild 14